

M. 360 000 auf Zwickau u. M. 500 000 auf Niederschlema entfielen. Beamte u. Arbeiter ca. 360 Mann in Niederschlema, 370 in Zwickau.

Kapital: M. 2 000 000, und zwar M. 340 200 in 1134 als solche abgest. Vorz.-Aktien à M. 300, M. 225 000 in 225 alten Vorz.-Aktien von 1909 à M. 1000, M. 600 000 neuen Vorz.-Aktien von 1912 à M. 1000, M. 34 800 in 116 abgestemp. St.-Aktien à M. 300 u. M. 800 000 in 800 neuen Vorz.-Aktien à M. 1000 von 1910. Die Vorz.-Aktien erhalten ab 1./5. 1904 5% Div. vorweg mit Nachzahlungspflicht, an dem weiteren Gewinn nehmen Vorz.- u. St.-Aktien gleichmässig teil; im Falle Auflös. der Ges. werden die Vorz.-Aktien zuerst befriedigt. Urspr. M. 750 000 in 2500 gleichber. Aktien à M. 300, beschloss die G.-V. v. 13./8. 1904 zur Tilg. der am 30./4. 1904 auf M. 201 253 angewachsenen Unterbilanz das A.-K. auf M. 375 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 2:1 herabzusetzen u. zur Beschaffung von Betriebsmitteln auf jede Aktie eine Nachzahl. von M. 100 einzufordern. Für je 2 unter Nachzahlung von M. 200 eingereichte Aktien ist 1 als Vorz.-Aktie abgestempelte Aktie, für je 2 ohne Nachzahlung eingereichte Aktien 1 als zus.gelegte Aktie abgestempelte Aktie zurückgegeben. Frist bis Ende 1904. Die durch die Herabsetzung des A.-K. freigewordenen M. 375 000 sind zur Deckung genannten Fehlbetrages u. mit M. 173 746 zu Abschreib. verwandt. Auf 1752 alte Aktien (aus denen damit beschlussgemäss 876 Vorz.-Aktien geworden sind) wurden insges. M. 175 200 nachgezahlt, davon wurden M. 75 000 in den R.-F. eingestellt u. M. 82 207 abgeschrieben, während M. 17 992 Sanierungskosten, Zs., Verluste aus früheren Geschäftsjahren u. einmalige Unterhaltungskosten in der Bilanz Ende April 1905 nicht erscheinen. Um die aus der Nachzahlung erübrigten M. 157 207 haben sich die Schulden des Unternehmens um M. 87 386 verringert, während M. 53 746 zu Neuanlagen u. Anschaff. verwendet wurden, u. der Rest Ende April 1905 als Bankguth. zur Verf. stand. An ausserord. Abschreib. sind insges. M. 255 954 vorgesehen u. stehen danach Gebäude, elektr. Anlagen, Inventar, Fuhrwerk u. Modelle noch mit insges. M. 100 592 zu Buche. Die Inhaber der verblieb. M. 112 200 abgest. St.-A. wurden lt. G.-V.-B. v. 29./7. 1907 aufgeford., dieselben bis 31./12. 1907 einzureichen u. gleichzeitig auf jede Aktie innerh. derselben Frist M. 220 bar einzuzahlen, was von 119 St.-Aktien mit zus. M. 26 180 geschah; dieselben wurden mit Wirkung ab 1./5. 1907 als Vorz.-A. abgestempelt, div.-ber. für 1907/08 mit nur 5%. Die G.-V. v. 7./8. 1909 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 225 000 in 225 Vorz.-Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./5. 1909, anboten den alten Aktionären von 9.—25./9. 1909 zu pari einzuzahlen je M. 250 am 30./9. u. 30./11. 1909, sowie am 31./1. u. 31./3. 1910, auch können die noch vorhandenen 225 St.-Aktien zu je M. 300 durch Nachzahlung von je M. 220 in Vorz.-Aktien umgewandelt werden; es geschah dies mit 63 Stück. Die a.o. G.-V. v. 28./9. 1910 beschloss behufs Ankauf der Firma Gustav Töle Masch.-Fabrik, Eisen- u. Metallgiesserei in Niederschlema, weitere Erhöhung des A.-K. um M. 800 000 (also auf M. 1 400 000) in 800 Vorz.-Aktien zu M. 1000, anboten den alten Aktionären M. 620 000 zu pari, anderweitig M. 180 000 zu 110%. Der auf das Geschäftsjahr 1910/11 zur Verteil. gelangte Reingewinn fiel zur einen Hälfte ausschl. an die bestehenden Aktien, zur anderen Hälfte an die bestehenden und an die neugeschaffenen Aktien. Diejenigen zus.gelegten Aktien, welche bis z. 31./10. 1910 unter Nachzahlung von je M. 220 eingereicht wurden, haben vom 1./5. 1910 an die Rechte der Vorz.-Aktien und werden entsprechend abgestempelt; geschehen mit 76 Stück. Zur Abtossung von Bankschulden bezw. zur Verstärkung der Betriebsmittel infolge neuer Anlagen beschloss die G.-V. v. 6./7. 1912 die Erhö. des A.-K. um M. 600 000 (auf M. 2 000 000) in 600 Vorz.-Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./5. 1912, übernommen von einem Konsort. (Zahlstellen) zu 110%, anboten den alten Aktionären zu 110% (Frist 31./7. 1912); eingezahlt 55% am 15./8. 1912, restl. 55% am 15./11. 1912 zu begleichen. Die G.-V. v. 6./7. 1912 beschloss ferner denjenigen zus.gelegten M. 34 800 Aktien, welche bis 31./10. 1912 unter Nachzahl. eines Betrages von je M. 220 eingereicht werden, für die Zeit vom 1./5. 1912 an die Rechte der Vorz.-Aktien zu verleihen u. sie durch Aufstempelung eines entsprechenden Vermerks in Vorz.-Aktien umzuwandeln.

Hypoth.-Anleihe: M. 700 000 von 1911. Da die vorhand. Mittel zur Erweiterung der Anlagen u. des Betriebes nicht ausreichten, so musste zur Aufnahme dieser mit 4½% verzinslichen, in 14 Jahren tilgbaren, an I. Stelle hypothek. sichergestellten Anleihe geschritten werden, von der M. 251 900 zur Rückzahl. von Hypoth. zu verwenden sind, so dass M. 448 100 für den Anleihezweck übrig bleiben. Von diesem verfügbaren Betrage wurden bis zum Schlusse des Geschäftsj. 1911/12 M. 300 000 begeben, so dass noch M. 148 100 abzügl. der Unk. zum Ausbau des Unternehmens aufgewendet werden können.

Hypotheken: Ende April 1910: In Zwickau M. 150 000 zu 4¼%; in Niederschlema M. 251 900, davon 1910/11 M. 145 000 getilgt.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. **Gen.-Vers.:** Spät. im Juli. **Stimmrecht:** 1 St.-Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Aktie à M. 300 = 2 St., 1 Vorz.-Aktie à M. 1000 = 7 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis 10% des A.-K., etwaige besond. Abschreib. u. Rückl., bis 5% vertragsm. Tant. an Vorst., 5% Div. an Vorz.-Aktien, die event. nachgezahlt werden muss, vom Übrigen 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 7000), Rest weitere Div. gleichmässig an alle Aktien bezw. zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 30. April 1912: Aktiva: Grundbesitz 275 000, Wasserkraft 20 000, Gebäude 465 000, Gleisanlage 16 000, Beleucht.- u. Kraftübertrag.-Anlage 66 000, Masch. u. Getriebe 361 000, Werkzeuge 28 000, Geräte 18 000, Fuhrwerk u. Kraftwagen 15 000, Formen 8000, Formkästen 35 000, Giessereibestände 34 443, Vorräte zur Betriebsunterhalt. 18 031, Lager-